

Musik
★★★★★

Klang
★★★★★

Bach: Sämtliche Werke für Tasteninstrumente, Vol. 11: Clavier-Übung I & II; Benjamin Alard (2023); Harmonia mundi (3 CDs)

Die elfte Folge seiner Bach-Gesamteinspielung widmet Benjamin Alard drei Bänden von Bachs Clavier-Übung: Band 1, die Partiten, und Band 2, Italienisches Konzert und Ouvertüre h-Moll, erklingen vollständig, aus Band III kommen die vier Duette hinzu, die in jenem Kompendium lutherischer Orgelchoräle manchmal etwas fremd wirken, auf dem Cembalo dafür umso klarer. Sofort fällt auf, wie souverän Alard mit den Klangfarben des brillanten, ausdrucksstarken Kirkman-Cembalos von 1757 umgeht. Neben der üblichen zweimanualigen Besetzung und einem brillanten Plenum verfügt es über einen immer noch klangvollen Lauten- und einen äußerst farbigen Nasatzug. Beide machen neugierig auf die Forte-piano-Teilungen schon im Italienischen Konzert, sorgen aber auch in den Partiten für Abwechslung und strukturelle Klarheit, etwa im Kanon-Beginn der a-Moll-Partita. Der Eingangssatz der h-Moll-Ouvertüre erklingt in dramatischer Überpunktierung, jener der c-Moll-Partita mit gewichtigen Appoggiaturen. Alard spielt durchweg mit Verve und gleichsam sprechender Phrasen- und Anschlagsgestaltung. Jedem Tanzsatz misst er mit sicherem Urteil Gravität oder Eleganz, Freiheit oder Stetigkeit zu und hält die differenziert gewählten Tempi subtil unter Spannung. Und jedes Stück macht neugierig auf das nächste. Die Aufnahme ist plastisch, direkt und wirklichkeitsnah – nicht nur hört man die Registerwechsel, sondern auch das Aufatmen nach dem Schlusssatz der e-Moll-Partita, dem letzten Stück der Einspielung. Das Album ist ein Höhepunkt in Alards bereits vielgelobter Reihe. *Friedrich Sprondel*